

Kirche für alle Sinne

Wenn Gotteshäuser sprechen lernen, dann sind oft Menschen wie Renate Orth-Haberler im Spiel: Gemeinsam mit acht Kolleginnen und Kollegen hat sie unlängst die Kirchenführer-Ausbildung abgeschlossen.

Sandra Bernhofer

Salzburg-Taxham. Sobald die Tür der Pfarrkirche Taxham ins Schloss fällt, verstummt das Verkehrsrauschen, dem man an der Kreuzung zum Europark sonst kaum entfliehen kann. Von außen wirkt das Betonmauerwerk aus den 60er Jahren unscheinbar, innen offenbart es einen Raum mit leuchtenden Glasfenstern – und eine Oase der Ruhe. Zum ersten Mal richtig bewusst geworden ist das Renate Orth-Haberler bei einem Besuch mit ihrem Sohn, damals, vor neun Jahren, noch ein Baby: „Er hat alles ganz still und fasziniert betrachtet“, erinnert sie sich. „Irgendwann war dann der Punkt da, wo ich gemerkt habe, wie gelassen diese Abgeschiedenheit macht.“ Während sie spricht, blickt sie nach oben – das Zeltdach, das den Raum weit macht und für die Zeit nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil typisch ist, übe auf sie auch heute noch etwas Beruhigendes aus, sagt sie.

Still bleibt es sogar, wenn Messe gefeiert werden soll – die Taxhamer Pfarrkirche ist das einzige Gotteshaus in der Erzdiözese, das zwar einen Turm hat, aber keine Glocken. „Wenn wir nicht gerade das Glück haben, dass die evangelische Kirche nebenan zur Messe ruft, dann müssen wir schon selbst in die Kirche finden“, schmunzelt Orth-Haberler und macht auf eine weitere Besonderheit aufmerksam: die Wände. Nur wenige Bilder schmücken sie und wenn, dann solche, die bei gemeinsamen Aktivitäten der Pfarrgemeinde entstanden sind. Die Kirche lebt stattdessen von Symbolen: Die Türgriffe der Eingangsportale machen den Heilsplan Gottes für die Menschen sichtbar – dargestellt durch Lebensstationen der Kirchenpatronin Maria. Solche Details und Anekdoten faszinieren Orth-Haberler. An die Geheimnisse ihrer Heimatpfarre tastete sie sich in Gesprächen und mithilfe der Kirchenchronik heran.

Bereits vor ihrer Ausbildung zur Kirchenführerin schickte die zweifache Mama gemeinsam mit anderen engagierten Pfarrmitarbeitern Erstkommunionkinder auf „Schatzsuche“: „Die Kinder merken schnell,



Die bunten Glasfenster sind nur einige ihrer vielen Lieblingsstücke in der Pfarrkirche Salzburg-Taxham, betont Kirchenführerin Renate Orth-Haberler.
Fotos: sab

wie viel Spannendes in der Kirche steckt. Wenn sie auf der Orgel einmal ein paar Tasten drücken dürfen oder in der Sakristei die Gewänder der Priester inspizieren, nehmen sie auch sehr viel mit.“ Besonders wichtig sei es dabei, alle Sinne anzusprechen. Dass dieses Konzept aufgeht, bestätigt auch die Taxhamer Religionslehrerin.

Netzwerk für Gleichgesinnte

Mit ihrer Faszination für Kirchenräume steht Orth-Haberler nicht alleine da. Viele Menschen – oft Mesner oder Religionslehrer – sind in der Erzdiözese ehrenamtlich als Kirchenführer aktiv, und es würden immer mehr, erzählt Hermann Signitzer. Er ist im Seelsorgeamt der Erzdiözese für Tourismus-pastoral zuständig: Gemeinsam mit Heidi Pinezits vom Dommuseum hat er neben die bewährte Kirchenführerausbildung ein regelmäßiges Weiterbildungsangebot gestellt: „Kir-

chenräume versetzen oft in Erstaunen. Aber es ist ein ganz anderes Erlebnis, sie auch vermittelt zu bekommen. Es gibt so viele versteckte Dinge, so viele unerzählte Geschichten“, sagt Signitzer, der an einem Netzwerk für Gleichgesinnte knüpft, die durch beständigen Austausch voneinander lernen können.

Teil dieses Netzwerks sind auch jene acht Neo-Kirchenführer, die gerade gemeinsam mit Orth-Haberler die Grundausbildung abgeschlossen haben. Neben einem Querschnitt durch die Kunstgeschichte standen dabei auch viele Praxisausflüge auf dem Programm, die zeigten, welche unterschiedlichen Zugänge in der Vermittlung gewählt werden können. „Was uns vereint, ist die Faszination für Gotteshäuser“, ist die frischgebackene Kirchenführerin überzeugt.

Weiterbildung 2016:

- **11. März, 14.30 Uhr,** Bad Häring, Kirchenführung (Franz Reinhartshuber, Martina Pfandl), Thema: Licht bei Nachtführungen
- **1. April, 15.00 Uhr,** Stuhlfelden, Kirchenführung (Wolfgang Reichsöllner u. Eva Rachenwald), Thema: noch offen (Heidi Pinezits)
- **17. Juni,** Ausbildungstag zur Diözesangeschichte (Dr. Thomas Mitterecker)
- **15. bis 17. September,** Salzburg, internationale Weiterbildungsveranstaltung (Sr. Ruth Pucher)

Kontakt: Hermann Signitzer, hermann.signitzer@seelsorge.kirchen.net, 0662/8047-2064 oder Heidi Pinezits, 0662/8047-1860, heidi.pinezits@museum.kirchen.net



Wo die Kirche weit ist, ist die Krypta heimelig: Hier findet sich auch ein besonders detailverliebter Kreuzweg von Karl Weiser, der etwa einen Mann in der typischen Bauerntracht der 50er Jahre zeigt.